

Schweden-Sommer-Konvent 2023 - In Memoriam Ulrich Schacht

**der Evangelischen Kirchgemeinde St. Marienkirche zu Båstad/ Schweden
und der Evangelischen Bruderschaft St. Georgs-Orden zu Erfurt/ Deutschland**

vom 16. bis 18. Juni 2023

in Båstad/ Skåne, Schweden

PROGRAMM (ENTWURF)

„Zukunft braucht Herkunft“ – Kirche und Gesellschaft unter Säkularisierungsdruck.

Erfahrungen und Perspektiven in Schweden und Deutschland“ (Arbeitstitel)

Mit dem Gedanken der „Gottesebenbildlichkeit“ des Menschen (Genesis 1,27) wurde eine der ideengeschichtlichen Wurzeln unserer (westlichen) „Erklärung der Menschenrechte“ (1948) gelegt. Mit der Fokussierung auf den je einzelnen Menschen („Fürchte dich nicht; ich habe dich bei deinem Namen gerufen“ Jesaja 43,1) ist der jüdisch-christlichen Tradition von Beginn an eine besondere Individualisierungsdynamik eingepflanzt. Diese Dynamik geht dem voraus, was man bis vor einigen Jahren noch mit einiger Hochachtung das „christliche Abendland“ genannt hat.

Jene spezifische anthropologische Einsicht der individuellen Freiheit und gesellschaftlichen Verantwortung „vor Gott und den Menschen“ (Präambel des Grundgesetzes der BRD) blieb bis ins 18. Jahrhundert, bis in die Zeit der Aufklärung, *theo-logisch* eingeeht. Ihre institutionellen Ausformungen waren an die (philosophisch, kulturell und staatspolitisch behauptete) Existenz Gottes gebunden. Mit dem „Tode Gottes“ (Friedrich Nietzsche) wird die Säkularisierung, d.h. die „Verweltlichung“ von Gesellschaft und Kultur, zu einem wesentlichen Kennzeichen der europäischen Moderne.

Schweden und Deutschland gehören zu den Ländern, in denen jene „alt-europäische“ Individualisierungsdynamik heute im Prozess einer nahezu alle Lebensbereiche umfassenden „Entzauberung der Welt“ sehr weit fortgeschritten ist. Erkennbar wird dieser Säkularisierungsdruck u.a. daran, dass die geistig-kulturelle Prägekraft der verfassten Kirchen und anderer gesellschaftlicher Institutionen (Familien, Parteien, Gewerkschaften, Schule, Bildung, Kultur-Vereine etc.) schwindet. Andere Sozialisierungsformen und -techniken, wie Fernsehen, Internet, social media, sind an ihre Stelle getreten. Sie flankieren die zeitgleich sich entwickelnde Pluralität aller (persönlichen, sexuellen, religiösen, sozialen, beruflichen) Lebensformen. Neue Religionen und Glaubensgemeinschaften, Initiativen und NGOs gewinnen an Einfluss. Zum einen bündeln sie vorhandene Interessen und Trends, zum anderen tragen sie zur Atomisierung der Zivilgesellschaft bei.

Das penetrant vermittelte Leitbild eines (beruflich agilen, stets gesunden, konsumorientierten) „perfekten Menschen“ folgt zu einem Gutteil kapitalistischen Verwertungs- und Profitinteressen. Der Profilierungs- und Entscheidungsdruck, der auf dem einzelnen Menschen lastet, wächst enorm. Insbesondere die nachwachsenden Generationen geraten unter erheblichen Psychostress. Dieser Stress gefährdet die Vitalität des Einzelnen, die Fähigkeit zur Gründung von Familien und stabilen Sozialbeziehungen und somit den inneren Frieden einer demokratischen und freiheitlichen Bürgergesellschaft.

Was bedeuten diese „Hyper-Säkularisierung“-Prozesse für das Selbstverständnis und die spezifische Arbeit von Kirche und anderen relevanten gesellschaftlichen Institutionen in Schweden und Deutschland? Wo sind sie Teil der Lösung und wo Teil des Problems? Verstehen sie sich als Akteure des Gemeinwohls oder als Agenten des Zeitgeistes? Welche Aufgaben und Herausforderungen verbinden, welche unterscheiden kirchliche und gesellschaftliche Player voneinander?

Könnte das Bonmot des Philosophen Odo Marquard: „Zukunft braucht Herkunft“ ein Motto für lebensdienliche Kooperationen sein? Oder, anders gefragt: Wie lassen sich Tradition und Moderne verknüpfen. Wir wollen während dieses interdisziplinären Konventes nach Wurzeln und Wegen ihrer zukunftsfähigen Verknüpfung suchen. Sie sind herzlich eingeladen!

Freitag, 16. Juni 2023

15 Uhr Gemeindehaus Båstad

Begrüßung:

Pfarrerin Ann Lidgren, Pfarrer Günther Watz, Großkomtur StGO Pfarrer Dr. Thomas A. Seidel

Kaffeetrinken

16:30 Uhr

„Dag Hammarskjöld: ein evangelischer Mystiker?“

Staffan Carlsson, Stockholm

(ehem. Schwedischer Botschafter u.a. in Budapest, London, Berlin; Autor der politischen Biografie über Dag Hammarskjöld; erscheint Oktober 2022)

18 Uhr

Abendimbiss, in einem Restaurant in Båstad (individuelle Auswahl und Bezahlen)

19:30 Uhr in der St. Marienkirche zu Båstad

„Die lutherische Reformation: ein vergessenes Kapitel schwedischer Kulturgeschichte“

Lars Trägårdh, Stockholm

(Mit-Autor der schwedischen Kulturgeschichte: „Ist der Schwede ein Mensch? Was wir von unseren nordischen Nachbarn lernen können und wo wir uns in ihnen täuschen“, Stockholm und München 2016, zusammen mit Henrik Berggren)

Anschließend individuelle Gespräche an Stehtischen in der Kirche

22 Uhr

Komplet (Nachtgebet) der Ev. Bruderschaft St. Georgs-Orden, alle Konvents-Stundengebete sind öffentlich!

Sonnabend, 17. Juni 2023

9 Uhr in der St. Marienkirche zu Båstad

Laudes (Morgenlob) der Ev. Bruderschaft St. Georgs-Orden

Angebot einer Führung in der St. Marienkirche und in Båstad (deutsch)

12 Uhr in der St. Marienkirche zu Båstad

Sext (Mittagesebet) der Ev. Bruderschaft St. Georgs-Orden

Mittagessen in einem Restaurant in Båstad (individuelle Auswahl und Bezahlen)

15:00 Uhr Abfahrt nach Hov

15:30 Uhr Gemeindehaus in Hov

Kaffeetrinken

16:30 Uhr in der Kirche in Hov

„Dietrich Bonhoeffer: Bekennender Christ, Märtyrer, Kirchenreformer“ (AT)

Oberkirchenrat Dietrich Bauer, Diakonie Sachsen, Radebeul

(Pfarrer; vormals Oberlandeskirchenrat der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsen Dezernent für Gemeindeaufbau, Seelsorge und Medien in Dresden; seit 01.09.2018 Direktor und Vorstand der Diakonie Sachsen)

17:30 Uhr

Abendimbiss im Gemeindehaus in Hov

18:30 Uhr Rückfahrt nach Båstad

19:30 Uhr in der St. Marienkirche zu Båstad

„Ulrich Schacht: Poet, Protestant, Ordensgründer“

Dr. Thomas A. Seidel, Erfurt

(Pfarrer, Leiter der Diakonenausbildung am Diakonischen Bildungsinstitut „Johannes Falk“ Eisenach; Vorstandsvorsitzender der Internationalen Martin Luther Stiftung (IMLS); Großkomtur (Leiter) der Ev. Bruderschaft St. Georgs-Orden zu Erfurt; zuletzt, zusammen mit Sebastian Kleinschmidt, u.a. „Wegmarken und Widerworte: Ulrich Schacht zum 70. Geburtstag“; „Coram Deo versus Homo Deus: Christliche Humanität statt Selbstvergottung“, Leipzig 2021)

Anschließend individuelle Gespräche an Stehtischen in der Kirche

22 Uhr

Komplet (Nachgebet) der Ev. Bruderschaft St. Georgs-Orden

Sonntag, 18. Juni 2023

11 Uhr in der Kirche zu Torekov ?

Gottesdienst

„...ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat“

Pfarrer Günther Watz, Pfarrerin Ann Lidgren, Bischöfin Christine Odenberg oder Bischof Johan Tyberg ???